J. N. 168.502

HANS BENZMANN
STEGLITZ BEI BERLIN
BELFORT-STR. 31a

d. 29. V. 1910.

Mein verehrter Herr Ginzkey!

Ich gratuliere Ihnen zu diesen wahrhaft humor- und wertvollen Balladen. Sie haben mich erquickt und ergötzt.

Wollen Sie mir bitte Abdrücke oder dergl. freundlichst zustellen von:

1. „Das Würstel".
2. „Das Totenlicht",
3. „Der Basilisk".
4. Traum des gottlosen Greises!
5. Das Lächeln.

Gern würde ich auch noch „Der

„Künstler" aufnehmen; aber ich fürchte,
daß ich davon jene 5 alle
aufnehmen kann. Doch gewiß
soviel wie möglich, da die
Ton dieser Schwänke u. Balladen
ganz eigenartig frisch u. gemütvoll
ist. Inhaltlich stehen diese
Balladen über dem äußerlichen
Kram anderer Österreicher. Sie
haben wirklich den echten österreichi-
schen Klang. Ich freue mich,
daß Sie auch so reiche wohl-
verdiente Anerkennung finden.
Ich seh das kommen.
Herzlichst Ihr Hans Benzmann.

WIENER STADT[illegible] 3

TADTBIBLIOTHEK
S